



# Spiderkites

[www.spiderkites.de](http://www.spiderkites.de)

## Anleitung



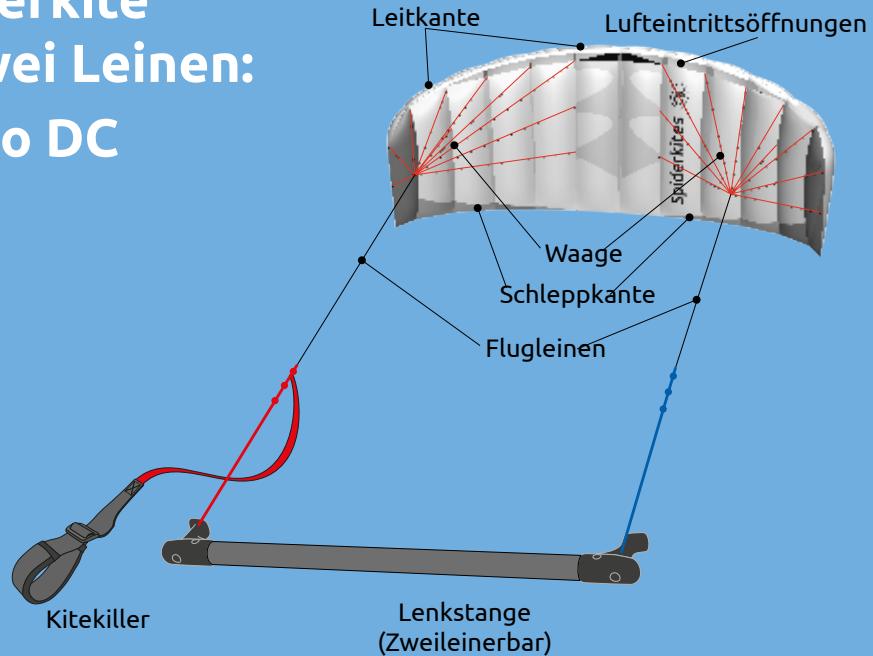
**Das Fliegen von stablosen Lenkdrachen  
mit einer Lenkstange.**

Amigo DC und Skipper

# Übersicht und Aufbau.



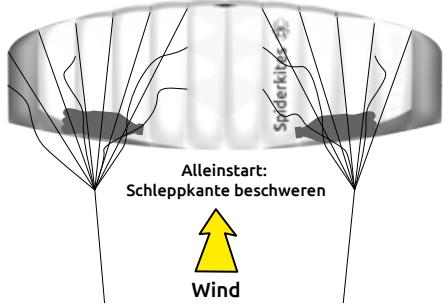
Trainerkite  
an zwei Leinen:  
Amigo DC



Trainerkite  
an vier Leinen:  
Skipper



# Auslegen und sichern.



- Den Drachen so auslegen, dass die Vorderseite mit den Waageschnüren oben und die Leitkante mit den Lufteintrittsöffnungen windabgewandt liegt.
- Schleppkante beschweren, damit der Drachen nicht wegfliegt, z.B. mit Sand oder Wasserflaschen. Auch ein Helfer kann den Drachen sichern.

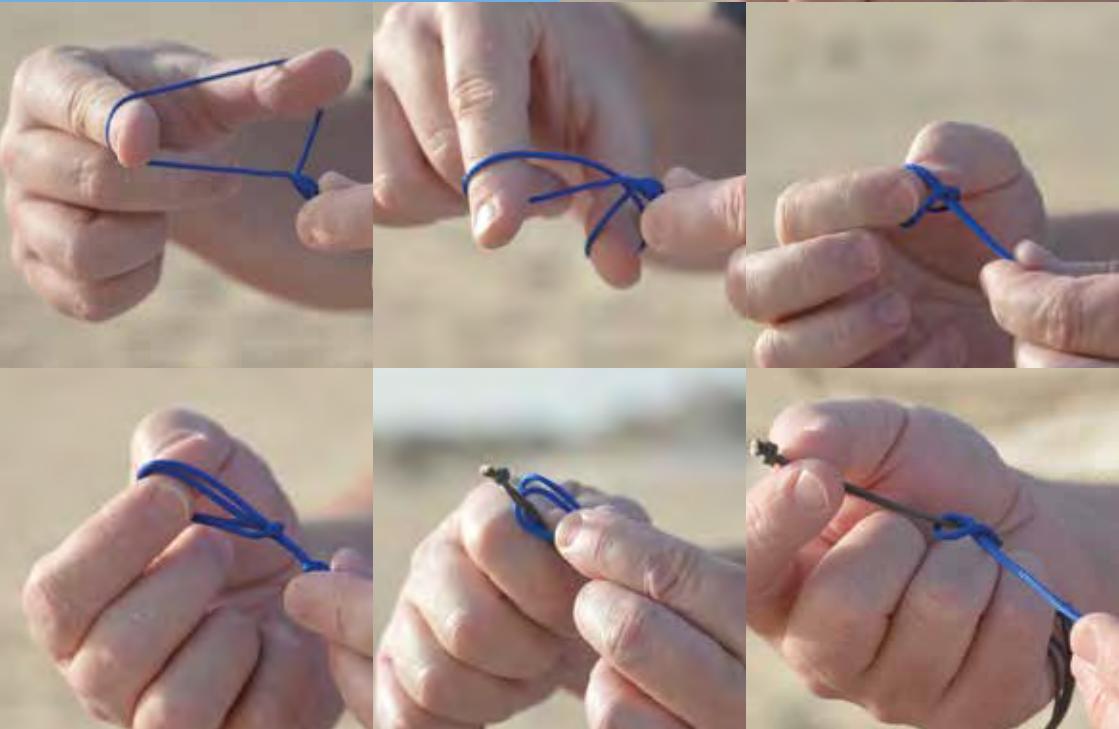
- Waageleinen in Windrichtung auslegen, so dass sie frei verlaufen und nicht verdreht sind.
- Legen Sie die Flugleinen gegen den Wind aus. Wickeln Sie sie komplett von der Lenkstange ab!
- Die Flugleinen sollen parallel liegen und nicht verdreht sein. Falls nicht, drehen Sie sie aus.
- Sollten die Flugschnüre noch nicht am Drachen bzw. der Lenkstange befestigt sein, tun Sie das am besten mit einem Buchtknoten.
- Orientieren Sie sich an den Übersichtsskizzen. Rechts und links beachten! Flugleinen sind an den Enden farbig codiert.

## Starten ohne Helfer

Mit Sand oder  
Wasserflaschen auf  
der Schleppkante.



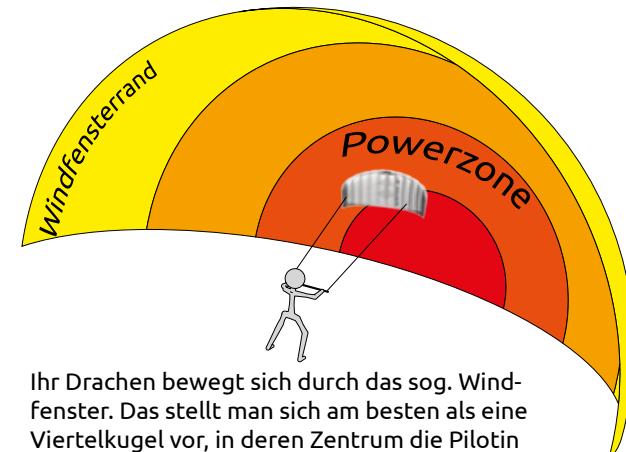
## Der Buchtknoten zum Befestigen der Flugleinen am Drachen



Ein überaus praktischer Knoten für alle Lebenslagen. Lässt sich kinderleicht knüpfen und wieder lösen.



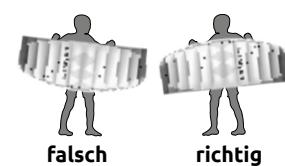
# Starten. Steuern. Landen.



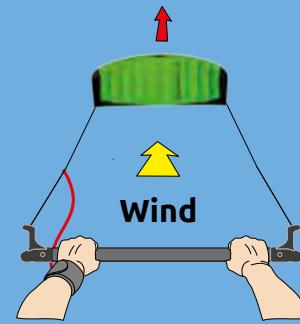
Ihr Drachen bewegt sich durch das sog. Windfenster. Das stellt man sich am besten als eine Viertelkugel vor, in deren Zentrum die Pilotin steht. In der Windfenstermitte befindet sich die Powerzone. Dort ist die Windkraft am stärksten, d.h. der Drachen zieht dort besonders stark und lässt sich gut lenken. Zum Windfensterrand lässt die Kraft des Windes mehr und mehr nach.

## Starten

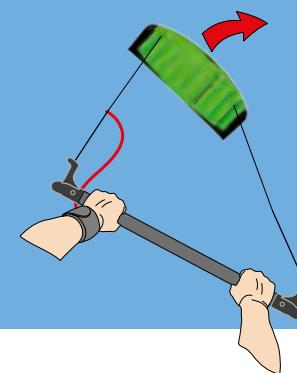
- Für die ersten Flugversuche soll der Wind nicht zu schwach sein. Der Pilot steht mit dem Rücken zum Wind und hält die Lenkstange fest bei den Enden.
- Der Drachen (Luftöffnungen nach oben) ist gesichert oder wird vom Helfer gehalten.
- Durch einen Ruck (Pilot senkt Arme zügig nach unten) hebt sich der Drachen vom Boden bzw. wird losgelassen, sodass er in Richtung Zenit steigen kann.



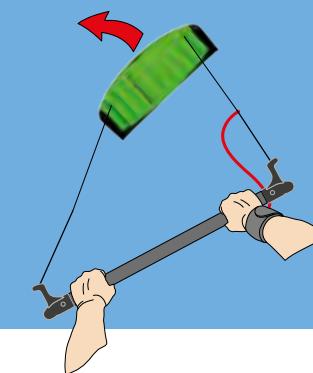
## geradeaus



## rechtskurve



## linkskurve



## Steuern

- Die Lenkstange wie einen Fahrradlenker jeweils nahe der Enden anfassen. Das Lenken funktioniert wie beim Fahrradfahren:
- zieht man links, so macht der Drachen eine Linkskurve, zieht man rechts eine Rechtskurve.
- Werden die Hände wieder gleichlang vor dem Körper gehalten, fliegt der Drachen geradeaus.
- Für einen Looping so lange an einer Leine ziehen, bis die Drehung komplett ist. Dabei verdrehen sich die Flugleinen. Durch zu viele Loopings können die sie blockieren.
- Fliegen Sie rechtzeitig Loopings in die andere Richtung um die Leinen auszudrehen.

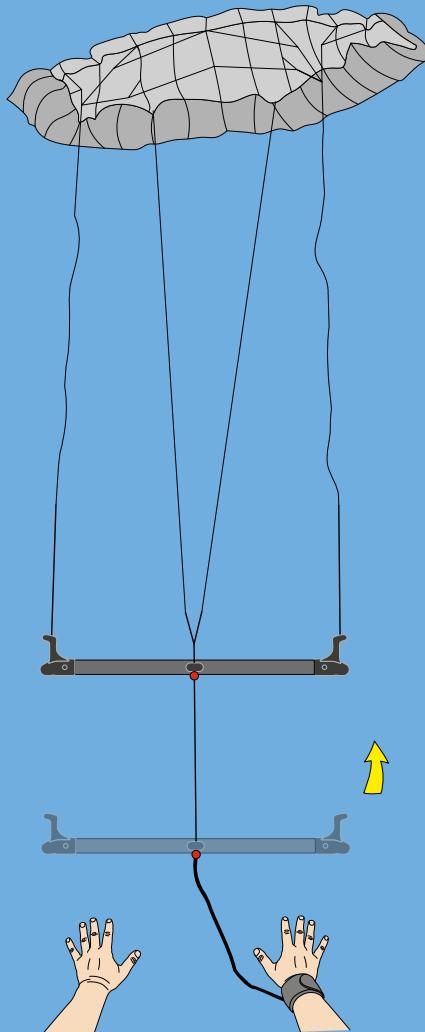
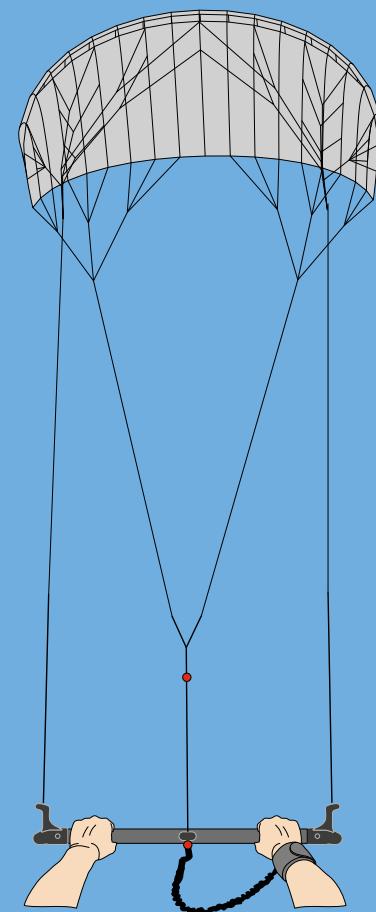
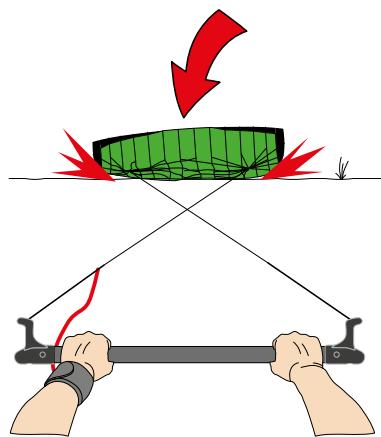


# Richtig abstürzen.



## **Wenn schon Absturz, dann langsam...**

Eine Matte hält eine Menge aus. Stürzt sie aber kopfüber heftig auf den Boden, so kann sie platzen oder die inneren Profile reißen. Also: unbedingt vermeiden!



## **Kite-Killer an der Lenkstange.**

Das ist eine Handschlaufe an einem Ende der Flugschnur, die um das Handgelenk gelegt wird.

Wenn Sie in einer brenzligen Situation die Bar loslassen, sorgt der Kite-Killer dafür, dass der Drachen nahezu drucklos zu Boden geht.

Das funktioniert besonders gut bei der Skipper. Mit dem Kite Killer hat man eine wirksame „Abstiegshilfe“ und man kann den Drachen auch gut wieder starten. Mit etwas Übung kann man die Skipper mit Hilfe des Kite Killers auch wieder starten, wenn der Drachen auf der Leitkante liegt.



# Tipps.



# Sicherheit!



## **Der Drachen dreht nach dem Start sofort zur Seite und stürzt ab?**

Prüfen Sie, ob sie die Flugleinen in der richtigen Hand haben und Flugleinen sowie Waage frei verlaufen. Flugleinen sind ungleich lang

## **Der Drachen hebt nicht ab oder fällt kurz nach dem Abheben wieder drucklos zu Boden?**

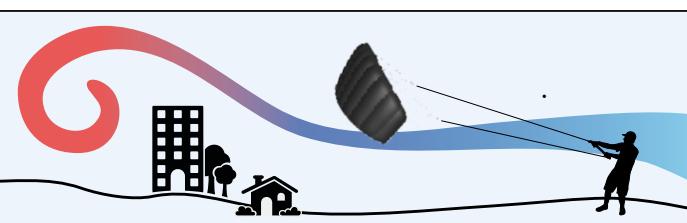
Es kann sein, dass zu wenig Wind weht oder der Wind zu verwirbelt ist. Versuchen Sie es an einer anderen Stelle oder bei mehr Wind noch einmal.

## **Die Flugleinen sind verdreht, sie wissen nicht, in welche Richtung?**

Lassen Sie den Helfer den Drachen halten und drehen sie die Flugleinen an der Lenkstange aus, solange der Drachen am Boden ist.

## **Welches Fluggelände ist geeignet?**

Ein geeignetes Fluggelände ist frei von Hindernissen die die Luft verwirbeln



**Spiderkites**  
Große Hinterlohne 8a  
D-26506 Norden  
[shop@spiderkites-shop.de](mailto:shop@spiderkites-shop.de)

## **Die Flugleinen sind ungleich lang?**

Einige Flugleinen können sich nach den ersten Flügen, insbesondere durch viel Zugbelastung nachdehnen. Die längere Flugleine kann durch das Versetzen der Schlaufe am Ende gekürzt werden. Dazu befinden sich an den Enden der Tampen der Lenkstange Knotenleitern.

## **Der Drachen ist nass geworden?**

Lenkmatten können auch bei Regen fliegen und nehmen keinen Schaden. Danach sollte der Drachen möglichst unmittelbar getrocknet werden. Keinesfalls längere Zeit feucht verpackt lassen.

## **Der Drachen ist dreckig geworden?**

Sie können ihn mit klarem Wasser, eventuell mit etwas Seifenlauge, abspülen und danach trocknen lassen. Scharfe Reiniger sind nicht geeignet.

## **Drachen liegen lassen?**

Vermeiden Sie unnötig lange Sonneneinstrahlung auf das Segel. Zu hohe UV-Strahlung kann die Farben ausbleichen lassen.

## **Niemals fliegen in der Nähe von:**



Straßen



Zügen



Flughäfen



Menschen



Stürmen



Hochspannung

- Fliegen Sie Ihren Drachen nicht, wenn andere sich gestört oder bedroht fühlen könnten.
- Fliegen Sie Ihren Drachen immer nur bei Windstärken und unter Bedingungen, unter denen Sie ihn sicher beherrschen.
- Zuschauer stehen nur hinter dem Piloten sicher. Machen Sie Spaziergänger auf die Gefahr aufmerksam.
- in der Nähe von Flughäfen, belebten Straßen, Eisenbahnlinien und in vielen Naturschutzgebieten ist es verboten, Drachen steigen zu lassen. Fragen Sie in Zweifelsfällen bei der zuständigen Gemeinde nach.
- Die maximal erlaubte Schnurlänge in Deutschland ist 100 m, in einigen Gebieten nur 60m.
- Fliegen Sie Ihren Drachen niemals in der Nähe von Hochspannungsmasten oder im aufziehenden Gewitter – Lebensgefahr!
- Fliegen Sie Ihren Drachen niemals über den angegebenen Windbereich hinaus.
- Überzeugen Sie sich regelmäßig vom technisch einwandfreien Zustand Ihres Drachens. Tauschen Sie gebrochene Stäbe, angerissene Verbinder und Schüre aus.
- Nehmen Sie Rücksicht auf andere! Lassen Sie niemals Müll auf Ihrem Fluggelände zurück!

Bei Fragen besuchen Sie uns unter [www.spiderkites.com](http://www.spiderkites.com) oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



Spiderkites

